

Thorsten Böhner

SCHNEEWITTI

- B 244 -

Kurzinformation

Diese Parodie in holperigen Versen auf das wohl bekannteste deutsche Märchen eignet sich vor allem für Karnevalsveranstaltungen, bietet sich aber auch an für sonstige Feten und Parties.

Spieltyp: Parodie

Spielanlaß: Feten und Parties, besonders an Karneval

Spielraum: Freie Fläche genügt

Darsteller: 4 männliche, 3 weibliche

Spieldauer: Etwa 15 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 8 Textbüchern

DIE PERSONEN DES GESCHEHENS SIND:

MÄRCHENOMI

Ihr Name: Friedhilde Mettenmeier, eine alteingesessene UrBayerin, seit 76 Jahren besitzt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Sie führt als allwissende Erzählerin durch diese Geschichte.

KÖNIGIN

Hertha von Grausam, schon zu ihren Lebzeiten gefürchtet. Angeklagt wegen Freiheitsberaubung und dreifachen Mordversuchs sowie Anstiftung zum Mord, wurde jedoch nie verurteilt, da sie rechtzeitig aus dem Leben schied.

SCHNEEWITTCHEN

Die angebliche Tochter der Königin, erweist sich im Verlauf der Handlung als zäher Brocken, überlebt insgesamt drei Mordanschläge. Zur Zeit absolviert sie keine Auftritte. Der Grund: Mutterschutz.

JÄGER

Der Mann, der es satt hatte, sich von der kärglichen Arbeitslosenhilfe ernähren zu müssen, dessen gutes Herz aber letztlich über seine Geldgier siegt.

ZWERG

Ein Typ, wie er nicht im Märchenbuch steht: trinkend, pöbelnd, schlechte Manieren.

PRINZ

Seine Majestät Johnny, der Soundsovielte von Irgendwo. Ein Kerl, der nicht lange fackelt. Er heiratet Schneewittchen vom Fleck weg und beginnt sofort mit der Gründung einer Familie.

SPIEGEL

In Form eines als Reporter aufgemachten Typen, der einen großen solchen in Händen hat.

DIE REQUISITEN:

Ein Spiegel, der immer alles besser weiß (s. o.)

Ein Bündel Geldscheine als Arbeitslosenunterstützung für den Jäger.

Sechs Holzzwerge aufgrund von Belegschaftsmangel.

Eine Flasche edler Wein für den siebten Zwerg, einen armen Schlucker.

Ein Band, ein Kamm, ein Apfel, welche als Tatwaffen sicherzustellen sind, nicht zu vergessen ein

Märchenbuch, denn was sollten wir sonst mit Oma Friedhilde?

Ach ja, natürlich - der Kassettenrecorder für Prinz Johnny gehört ebenfalls dazu.

MÄRCHENOMI:

(kommt ächzend und stöhnend mit einem Buch unter dem Arm herein, setzt sich)

Alles schreit: "Hurra! Hurra!"

Die Märchenomi ist jetzt da!"

Ich komm' grad aus den USA.

Genau: Aus Nordamerika!

Bin mit dem Flugzeug über'n Teich gejetztet, auf Honda noch hierher gebrettert!

Ihr sollt mich auch beim Namen kennen, drum werde ich ihn jetzt euch nennen:

Man ruft mich einfach nur Friedhilde.

Ich hoffe, ihr seid jetzt im Bilde.

Ich hab für euch - nun gebt gut acht

"Schneewittchen" ganz neu mitgebracht!

(Schlägt das Buch auf und liest laut vor)

Vor langer Zeit hat ungeniert

die Königin ihr Land regiert.

Sie hauste in 'nem tollen Bunker

und hatte jede Menge Klunker.

(Die Königin kommt herein zu schrill-poppiger Musik, sie ist von oben bis unten in einen prächtigen Umhang eingehüllt)

Verzeiht, es gelit mich zwar nichts an -

doch wo steckt Euer Ehemann?

KÖNIGIN:

Den Alten hab' ich letzte Nacht

ganz kurz mal eben um das Eck gebracht!

MÄRCHENOMI:

Das muß ja ätzend für Euch sein.

Dann seid Ihr also ganz allein?

KÖNIGIN:

Ich hab 'ne Tochter, doch woher

das weiß ich heute auch nicht mehr!

SCHNEEWITTCHEN:

(tritt im Sexy-Mini auf, sie ist mit Handschellen gefesselt, macht vor dem Publikum einen artigen Knicks)

Ich bin die Tochter, heiß Schneewittchen!

KÖNIGIN:

(herrscht sie an)

Fort mit dir! Zurück ins Kettchen!

(Schneewittchen ab)

MÄRCHENOMI:

Die Königin, die wollt' allein

im Land die affengeilste sein.

Dabei war die Gesichtsbaracke

für jeden Mann 'ne Herzattacke!

Jeden Abend trat die Queen

vor ihren Zauberspiegel hin.

(Auftritt des Spiegels)

KÖNIGIN:

(stellt sich vor den Spiegel/aggressiv)

Du Glasbild an der Tapete!

Wer ist allhier die geilste Käthe?

(Während der letzten Worte wirft sie ihren Umhang

schnell ab. Darunter trägt sie eine knappe Corsage,

Netzstrümpfe an Strapsen und Stöckelschuhe. Sie stellt

sich, die Arme selbstbewußt in die Hüften gestemmt, in

Siegerpose)

SPIEGEL:

Frau Königin, ich muß Euch sagen,

damals, in euren besten Tagen,

da waret Ihr gerade recht

für das männliche Geschlecht!

Doch bei aller Ehrfurcht, Exzellenz

Ihr bekommt jetzt Konkurrenz!

Schneewittchen, ja, so glaubt es mir,

ist um vieles schärfer noch als ihr.

Schöne Augen, hübsche Nase,

auch nicht schlecht sind Ihre Maße,

der rote Mund - einfach zum Schmusen!

und dinn noch diese drallen ... BEINE!

(Spiegel ab)

MÄRCHENOMI:

Die Königin wurd schizophren

und schrie:

KÖNIGIN:

Ich glaub, ich krieg 'n Föhn!

Ich werde mich nicht lange zieren,

und snow-girl sofort liquidieren!

(Sie zerrt das immer noch gefesselte Schneewittchen auf die Bühne)

MÄRCHENOMI:

Darauf ging sie zum Arbeitsamt,

wo sie einen stellenlosen Förster fand.

(Auftritt des Jägers)

MÄRCHENOMI:

Den haut sie auf der Stelle an:

KÖNIGIN:

Äi, du bist für mich der rechte Mann!

Sperr die Lauscher auf, daß wir uns versteh'n:

Du mußt mit ihr in die Botanik geh'n!

(Zeigt auf Schneewittchen)

Doch jagen sollst du weder Fuchs noch Hasen,

Du sollst ihr nur das Licht ausblasen!

(Sie zieht aus ihrem BH ein Bündel Geldscheine und gibt es dem Jäger)

JÄGER:

(zählt das Geld nach - zum Publikum)

Och, für soviel schöne Kröten

werd' ich auch mal 'ne Tussie töten!

(Zu Schneewittchen)

Komm mit mir, mein lieber Schatz,

zum meinem alten Arbeitsplatz!

(Die Königin tritt ab)

MÄRCHENOMI:

Doch als das Gör beginnt zu flennen ...

(Sie schaut in Richtung Schneewittchen und erwartet von

ihr eine entsprechende Reaktion, doch Schneewittchen

und der Jäger turteln bereits so heftig miteinander, daß

sie nichts mehr mitbekommen, lauter und bestimmter)

Doch als das Gör beginnt zu flennen ...

SCHNEEWITTCHEN:

Ach so!

(heult los)

Buhuhuhuhuhuhu!

MÄRCHENOMI:

... läßt er sie voller Mitleid rennen!

(Der Jäger nimmt dem Schneewittchen die Handschellen ab und verschwindet)

MÄRCHENOMI:

Sie rennt vorbei an Busch und Palmen,

solang bis ihr die Socken qualmen.

Sie kraxelt über sieben Berge,

dann trifft sie auf die sieben Zwerge.

(Der Zwerg kommt herein, auf dem Kopf eine Schlägermütze, auf der Nase eine Sonnenbrille und sechs Zwerge - aus Pappe oder Holz - an einer Schnur hinter sich herziehend)

MÄRCHENOMI:

Was soll denn dieses, sag einmal?

ZWERG:

Wir ha'm zu wenig Personal!

(Hält die Weinflasche hoch)

Komm, trink mit mir erstmal ein Glas,
dann siehst du sieben - wetten daß ...?

(Zwerg und Schneewittchen trinken abwechselnd aus der Weinflasche)

MÄRCHENOMI:

Also trinkt sie seinen Wein,
zieht dann zur Untermiete ein

in die Hütte hinterm Berge

und testet dort die Betten - natürlich ohne Zwerge!

Sie ward die liebe Putzmarie,
doch Knete sah sie dafür nie!

Die Zwerge waren stets auf Tour,
mal zum Zocken, mal zur Kur!

(Zwerg tritt ab)

Eines Tages stand die Königin

auf der Matte - als Vertreterin!

(Die Königin tritt als Händlerin verkleidet auf, in der Hand hält sie ein Band)

KÖNIGIN:

Ich glaub, ich werde gleich zum Tier!

Is ja keine Action hier!

SCHNEEWITTCHEN:

Nee, Du, hier is echt nix lose.

Jeden Tag nur tote Hose!

KÖNIGIN:

Du bist ja echt 'ne scharfe Mücke,
doch fehlt Dir noch etwas zum Glückel!

Mit diesem Band hier - glaube dran
turnst du die Kerle mächtig an!

SCHNEEWITTCHEN:

Dann rück mal rüber mit der Schnur!

KÖNIGIN:

(drohend zum Publikum)

Jetzt stopp ich ihr die Luftzufuhr!

(Sie schnürt Schneewittchen, bis das arme Kind tot umfällt. Königin lacht und rennt weg)

MÄRCHENOMI:

Sie war schon fast am Himmelstor,

doch da sei unser Zwerg davor!

(Pause. Alles wartet auf die Zwerge)

Doch da sei unser Zwerg davor!

(Nichts rührt sich)

SCHNEEWITTCHEN:

(wütend)

Wo bleibst Du blöder Zwerg denn nur?

Komm, lös mir diese dumme Schnur!

ZWERG:

(kommt herein/mault)

Ach, halt die Klappe - du bist tot!

SCHNEEWITTCHEN:

Noch ein Wort und ich seh' rot!

(Zwerg löst ihr das Band, wendet sich zum Gehen)

SCHNEEWITTCHEN:

Wo willst du hin? Erneut auf Tour?

ZWERG:

(kopfschüttelnd, fix und fertig)

Ich brauch' erstmal 'n Whisky pur!

(ab)

MÄRCHENOMI:

Das nutzt die Frau Monarchin aus
und trampt erneut zum Zwergenhaus!

(Auftritt der Königin als überkandidelte Friseurin mit einem Kamm)

Und dieses Mal, ich sag', wie's ist,
da tarnt sie sich als Hair-Stylist!

SCHNEEWITTCHEN:

Könnt ihr mich kämmen, bitte sehr?

Mein Haar hat keine Spannkraft mehr!

KÖNIGIN:

(hält den Kamm hoch, zum Publikum)

Die Läuseharke ins Toupet!

MÄRCHENOMI:

Die denkt wohl, sowas tut nicht weh!?

(Die Königin kämmt Schneewittchen und steckt ihr den Kamm ins Haar, Schneewittchen fällt tot um)

KÖNIGIN:

Die Methoden sind mir gleich!

Hauptsache: Sie ist über'n Teich!

(Lachend ab. Der Zwerg betritt erneut die Spielfläche)

MÄRCHENOMI:

Da kommt der Zwerg ja schon herein.

Er wird Schneewittchen gleich befreien!

ZWERG: